

PRESSEMITTEILUNG

GWl und sbc planen die Wärmewende für Leverkusen

Essen, 18. Februar 2025 – Die Stadt Leverkusen hat die Bietergemeinschaft aus der sbc soptim business consult GmbH (sbc) und dem Gas- und Wärme-Institut Essen e.V. (GWl) mit der Erstellung der "Kommunalen Wärmeplanung" (KWP) beauftragt. Das Konzept der beiden Partner konnte sich in einer europaweiten Ausschreibung durchsetzen. Ziel des Projekts ist es, eine Strategie für die Wärmewende der industriell geprägten Stadt am Rhein zu entwickeln.

Ganzheitlicher Ansatz für eine nachhaltige Wärmeversorgung

Die sbc übernimmt das Projektmanagement, koordiniert die Stakeholder-Beteiligung und bindet die Öffentlichkeit aktiv in den Prozess ein. Das GWl hat die fachliche Leitung in den vier zentralen Phasen der Wärmeplanung: Bestandsanalyse, Potenzialanalyse, Entwicklung von Zielszenarien und Erstellung eines Maßnahmenkatalogs.

Mit seiner umfassenden Expertise in der kommunalen Energieplanung, Quartiersanalyse und Wärmewende hat das GWl gemeinsam mit sbc ein Konzept entwickelt, das sowohl Klimaschutz- als auch sozialpolitische Ziele berücksichtigt. Neben der Reduktion fossiler Energieträger und der Integration erneuerbarer Energien stehen die langfristige Versorgungssicherheit und die Senkung der Energiekosten im Fokus.

Digitale Innovation für effiziente Planung

Für die Umsetzung setzt das GWl auf innovative digitale Werkzeuge. Aus dem digitalen Zwilling der Stadt Leverkusen wird ein GIS-basierter Wärmetlas entwickelt. Mit diesen sind detaillierte Untersuchungen der bestehenden Wärmeinfrastruktur, unterschiedliche Szenarioanalysen und eine langfristige, nachhaltige Planung bis 2045 möglich.

Ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Klimaziele

Mit der kommunalen Wärmeplanung erfüllt Leverkusen nicht nur gesetzliche Vorgaben, sondern geht aktiv den nächsten Schritt in Richtung einer nachhaltigen

Energieversorgung. Durch den schrittweisen Ersatz fossiler Energieträger, die Förderung von Gebäudesanierungen und den Aufbau eines zukunftsfähigen Wärmenetzes leistet die Stadt gemeinsam mit sbc und GWI einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende und zur langfristigen Senkung der Energiekosten für die Bürgerinnen und Bürger.

Fotos zur Pressemeldung:

Ergänzendes Bildmaterial senden wir auf Anfrage gerne zu.

Über das GWI:

Das Gas- und Wärme-Institut Essen e.V. (GWI) ist ein unabhängiges Forschungsinstitut, das seit über 85 Jahren zukunftsweisende Energiethemen erforscht und vorantreibt. Das GWI setzt wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis um und engagiert sich für eine nachhaltige Zukunft. Auf Basis seiner anwendungsnahen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten hat sich das GWI zu einem technologieoffenen Energie-Institut weiterentwickelt.

Durch die enge Verzahnung zwischen den Abteilungen Forschung & Entwicklung, Bildungswerk und Prüflabor hat das GWI mit seinem interdisziplinärem Know-how Methoden geschaffen, die Transformation des Energiesystems – von der Bereitstellung über den Transport bis hin zur Endanwendung – nachhaltig zu gestalten. Das GWI-Bildungswerk bildet jährlich rund 5.000 Interessierte aus verschiedenen Branchen weiter. Das akkreditierte Prüflabor ist eines der größten und wichtigsten in Deutschland – hier werden Gasgeräte, Feuerstätten und Armaturen geprüft.

Kontakt:

Gas- und Wärme-Institut Essen e.V.
Hafenstraße 101
45356 Essen
+49 201 3618-0

Gabriele Durkowsyk
+49 1512 4148577
marketing@gwi-essen.de